

Gottesdienst für Zuhause

16.05.2021 Exaudi

Verfasser: Pfarrer Christoph Rupprecht, Gottesdienst-Institut der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, bearbeitet von Lektorin Ute Richter



Liebe Leserinnen und Leser,
dieser Gottesdienst in der Tüte lädt Sie ein, zu Hause Gottesdienst zu feiern und sich dabei verbunden zu fühlen mit allen Menschen, die sich an diesem Sonntag durch Gottes Wort trösten und stärken lassen, ob zu Hause oder in einer Kirche. Nehmen Sie sich ein bisschen Zeit, setzen Sie sich an Ihren Lieblingsort und zünden Sie eine Kerze an. Vielleicht nehmen Sie ein Gesangbuch zur Hand und singen oder lesen ein Lied, das Ihnen vertraut ist.

Bitte um den Heiligen Geist (EG 136)

O komm, du Geist der Wahrheit,
und kehre bei uns ein,
verbreite Licht und Klarheit,
verbanne Trug und Schein.
Gieß aus dein heilig Feuer,
rühr Herz und Lippen an
dass jeglicher getreuer
den Herrn bekennen kann.

Einleitende Gedanken

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

Der Wochenspruch aus dem Johannesevangelium für den Sonntag Exaudi spricht uns zu, dass wir mit Christus in Verbindung bleiben. Der Name des Sonntags „Exaudi“ bedeutet: Höre, Herr! Wir bitten Gott, dass er unser Gebet erhöere. Und wir bleiben in Verbindung zu ihm, wenn wir auf sein Wort hören.

Zwischen Himmelfahrt und Pfingsten hören wir auf Gott und hoffen, dass er in unser Leben kommt und uns mit seinem Geist begleitet.

Psalm

Mein Herz hält dir vor dein Wort: „Ihr sollt mein Antlitz suchen.“

Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir,

verstoße nicht im Zorn deinen Knecht!

Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht

und tu die Hand nicht von mir ab, Gott, meines Heils!

Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich,

aber der Herr nimmt mich auf.

Herr, weise mir deinen Weg

und leite mich auf ebener Bahn um meiner Feinde willen.

Gib mich nicht preis dem Willen meiner Feinde!

Denn es stehen falsche Zeugen wider mich auf

und tun mir Unrecht.

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde

die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.

Harre des Herrn!

Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und antworte mir.

Ps 27,7; 8-13

Gebet

Gott im Himmel und auf Erden,
dein Licht erleuchtet uns,
dein Wort dringt uns ins Herz.
So schickst du uns deinen Heiligen Geist,
der uns leitet.
Sei du bei uns, damit wir bei dir sind,
heute und allezeit.
Amen

Bibeltext: Lebendiges Wasser im Überfluss (Johannes 7, 37-39)

37 Aber am letzten, dem höchsten Tag des Festes trat Jesus auf und rief: Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! 38 Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen. 39 Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn der Geist war noch nicht da; denn Jesus war noch nicht verherrlicht.



Liebe Leserinnen und Leser,

im Bibeltext für den heutigen Sonntag verdeutlicht Jesus mit dem Bild des Wassers, was Leben und was Glauben bedeuten. Zum einen begegnet es uns als das Wasser, das unseren körperlichen Durst stillt. Wir müssen regelmäßig trinken, um unsere Körperfunktionen aufrechtzuerhalten. Besonders nach einer langen Wanderung, einer anstrengenden Radtour oder an einem heißen Tag spüren wir diesen Durst und ein erfrischendes Getränk ist dann ein herrlicher Genuss. Wasser ist unsere Lebensgrundlage. Ohne Wasser ist kein Leben möglich.

Und doch ist das nicht alles. Jesus kommt es auf etwas Anderes an, wenn er sagt:

Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen.

Es sind nicht nur die körperlichen Funktionen, die er damit anspricht, sondern ein Wasser, das allen Durst stillt, das lebendig macht und lebendig erhält. Ihm geht es um das Lebenswasser für die Seele. Um alles das, was die Seele braucht, um leben zu können und um lebendig zu bleiben.

Auch wir, heute, sind gar nicht so weit weg von dem, was Jesus mit seinen Worten ausdrücken wollte. Wir können genügend Wasser haben, um den körperlichen Durst zu stillen. In den Supermärkten gibt es ein riesiges Angebot an unterschiedlichen Mineralwassern, Leitungswasser ist stets verfügbar.



Das alles kann den körperlichen Durst löschen. Aber haben wir auch genügend Wasser für die Seele? Haben wir wirklich genügend von dem, was unsere Seele lebendig hält, ihr Kraft gibt und Mut? Woraus schöpfen wir Zuversicht, Hoffnung, Trost? Woher bekommen wir Anerkennung, Bestätigung, Angenommen sein?

Nach dem allen dürstet ja die Seele. Das alles braucht sie für ihre Lebendigkeit. Sonst vertrocknet sie, verliert ihre Energie und Spannkraft. Es ist dieses Lebenswasser für die Seele, von dem Jesus spricht, wenn er sagt:

Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen.

Es ist wichtig, diese Worte zu hören, denn es gibt so viel, was Menschen erstarren oder seelisch vertrocknen lässt. Viele von uns kennen solche Situationen, in denen das Leben wie ausgetrocknet erscheint. Es geht nicht voran. Man kommt irgendwie nicht vorwärts. Alles fällt einem nur noch schwer. Statt sprudelnder Lebensenergie spürt man lähmende Verzagtheit. Manche fühlen sich irgendwie vom Leben abgekoppelt. Zukunftsangst überlagert das Vertrauen. Und die Zweifel daran, dass dem Leben eine Freude und Schönheit innewohnt, saugen sich in der Seele fest. Manchmal ist das Leben wie ausgetrocknet.

Da braucht man eine Quelle, aus der man schöpfen kann. Den erfrischenden Schluck lebendigen Wassers, das die Seele mit neuer Zuversicht, wachsendem Vertrauen und einer erquickenden Hoffnung erfüllt. Da werden die Worte Jesu lebendig, wenn er spricht:

Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen.

Es tut so gut, wenn man tief in seinem Innern diese sprudelnde Quelle entdeckt. Denn da wirkt der Geist Gottes. Er speist uns mit dem, was uns wirkliche Lebendigkeit verleiht.

Er stillt den Durst nach Geborgenheit, weil er uns immer wieder in der Gewissheit bestärkt, dass wir in einer Liebe gehalten sind, die weit über unser Leben hinausreicht.

Er lässt uns aufstehen und eintreten für Ehrlichkeit und Gerechtigkeit, weil es uns Christinnen und Christen nicht nur um uns selbst geht, sondern ganz besonders auch um unsere Mitmenschen.

Er erfüllt uns mit der Gewissheit, dass es einen Gott gibt, der zu uns hält und der uns nicht allein lässt.

Ohne den Glauben an die *Ströme lebendigen Wassers*, die Jesus Christus in uns zum Sprudeln bringt, ohne den Glauben an ihn würden wir alle seelisch vertrocknen.

Jesus will, dass die Gewissheit in uns quillt, dass wir in unserem Leben niemals austrocknen, sondern immer um die Quelle wissen, die unaufhörlich in uns sprudelt, weil sie göttlich ist. Amen.

Fürbitten

Lasst uns bitten um den Heiligen Geist,
durch den alles neu wird:
die Erde und wir selbst.

Es gibt viel Traurigkeit in der Welt
und viele Menschen, die weinen:
Wir bitten um den Geist der Freude.

Es gibt viel Sehnsucht in der Welt
und viele Menschen, die nur an sich denken:
Wir bitten um den Geist der Solidarität.

Es gibt viel Lüge in der Welt
und viele Menschen, die sich verstellen,
die andere verdächtigen und verleumden:
Wir bitten um den Geist der Wahrheit.

Es gibt viel Hass auf der Welt
und viele Menschen, die miteinander streiten:
Wir bitten um den Geist des Friedens.

Es gibt viel Angst in der Welt
und viele Menschen, die keinen Mut mehr haben:
Wir bitten um den Geist der Hoffnung.

Es gibt viel Verwirrung in der Welt
und viele Menschen, die sich nicht mehr zurechtfinden:
Wir bitten um den Geist des Vertrauens.
Amen

Vaterunser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsre Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

Segen

Gott segne dich und behüte dich.
Gott lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.



**Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag!
Bleiben Sie behütet!**

Aktuelle Informationen und weitere Andachten finden Sie auch unter
www.evkirchekorbach.de